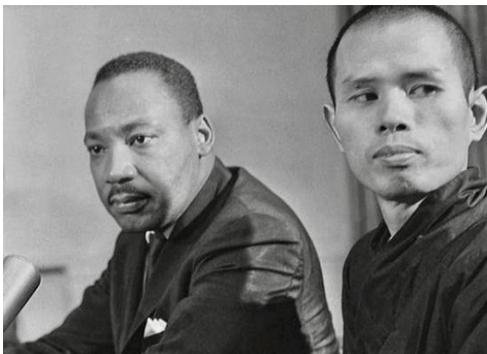
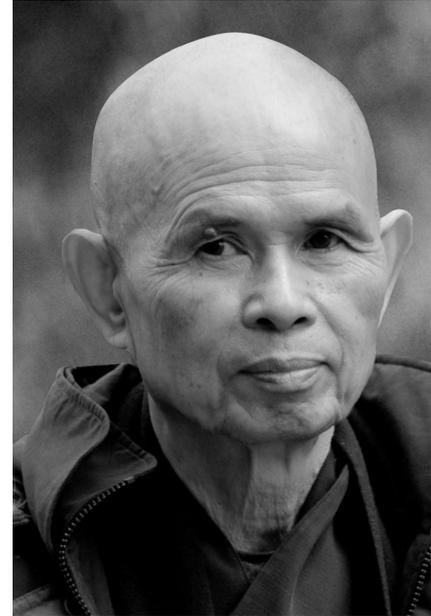


## Thich Nhat Hanh

### – Highlights und Zusammenfassung seines Lebens & Wirkens

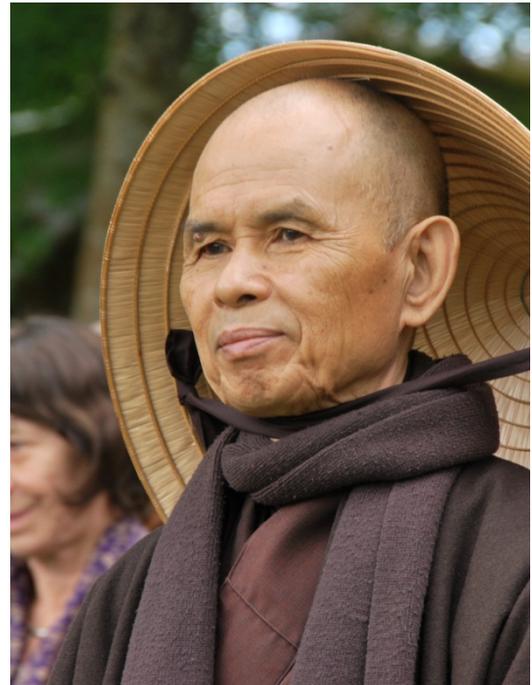
- Thich Nhat Hanh zählt neben dem Dalai Lama und Papst Franziskus zu den **bedeutendsten spirituellen Lehrern und Religionsführern dieser Zeit** und gilt als einer der **zehn einflussreichsten und profiliertesten Führer in der 2.600-jährigen Geschichte des Buddhismus**<sup>1</sup>.
- Thich Nhat Hanh gilt als einer der Wegbereiter und „**Vater der Achtsamkeit**“ (*Irish Times*) im Westen. Er hat die moderne Achtsamkeitspraxis maßgeblich geprägt und viele westliche Achtsamkeitslehrer unterwiesen, u.a. Jon Kabat-Zinn und Jack Kornfield.
- Nicht zuletzt dank seiner Fähigkeit, tiefgründige Lehren auf eine verständliche, alltagsnahe und poetische Weise zu vermitteln, hat das Thema Achtsamkeit mittlerweile ein Mainstream-Publikum erreicht.
- Seine **Bücher** wurden weltweit **millionenfach verkauft**, in Deutschland Schätzungen zufolge mehr als eine halbe Million. Auf Facebook hat er über 1,7 Millionen Follower.
- Wegen seines unermüdlichen und unparteiischen Einsatzes für den Frieden in Vietnam auf Reisen durch Europa und die USA wurde ihm 1966 die Wiedereinreise nach Vietnam untersagt, es begann ein 39 Jahre langes Exil.



- 1967 **nominierte Martin Luther King ihn für den Friedensnobelpreis** und nannte ihn „**einen Apostel des Friedens und der Gewaltlosigkeit**“.
- Thich Nhat Hanh ist der Begründer des „**Engagierten Buddhismus**“, der nicht nur geistiges Leiden, sondern auch Gewalt, soziale Ungerechtigkeit und Armut zu überwinden sucht und gleichzeitig verkrustete Strukturen und bedeutungslos gewordene religiöse Praktiken aufgab.
- Der von ihm 1966 gegründete Intersein-Orden hat über 3.000 Mitglieder.

<sup>1</sup> Laut einer 2016 im Fachbuch *“The Buddhist World”* veröffentlichten Studie, (Hsgb. v. John Powers), S. 5, 606-616.

- 1982 gründete er **Plum Village** in Frankreich, das mit über 200 Mönchen und Nonnen und 10.000 Gästen jährlich das größte Retreat-Zentrum im Westen ist. Mittlerweile gibt es zahlreiche weitere Praxiszentren und Klöster in allen Teilen der Welt, die Teil der internationalen Plum Village Gemeinschaft sind.
- Das 2000 von der UN proklamierte „**Manifest 2000**“ für das neue Millennium basiert zu großen Teilen auf den „Fünf Achtsamkeitsübungen“ (*Ethische Leitlinien*) von Thich Nhat Hanh. Er half bei der Entstehung des Textes mit, der weltweit von über 70 Millionen Menschen unterzeichnet wurde, u.a. von mehreren Regierungschefs.
- 2008 gründete er das **EIAB**, das Europäische Institut für Angewandten Buddhismus, in Waldbröl bei Bonn (NRW). Es ist heute das größte buddhistische Institut in Europa, das für mehr als 5.000 Gäste jährlich Kurse zu vielfältigen Themen anbietet.
- **Christiana Figueres**, UNFCCC-Generalsekretärin und Architektin des Pariser Klimaschutzabkommens, hätte, wie sie berichtet, ohne die Lehre, Praxis und die Anleitung Thich Nhat Hanhs nicht die nötige Kraft, Mut und Weisheit gehabt, dieses historische Abkommen zustande zu bringen.
- 2014 lud **Papst Franziskus** ihn als Vertreter des Buddhismus zu einer gemeinsamen Erklärung der Weltreligionen gegen moderne Sklaverei ein.
- In einer außergewöhnlichen, mehr als 65 Jahre währenden Tätigkeit als spiritueller Lehrer, hat Thich Nhat Hanh den Buddhismus im 21. Jahrhundert reformiert, wiederbelebt und von einer rein religiösen und formellen Ausübung in eine lebendige Praxis verwandelt.
- Menschen jeden Alters und jeder Herkunft und insbesondere viele junge Leute fühlen sich von seiner offenen, modernen und undogmatischen Form der Spiritualität angesprochen.
- Die Stärke, Vielfalt und Vitalität von Thich Nhat Hanhs internationaler Gemeinschaft und Gefolgschaft ist vielleicht **sein größtes Vermächtnis** überhaupt.
- Im Alter von 95 Jahren verstarb er friedlich am 22. Januar 2022 in Hue, Vietnam.



### Weitere Informationen und Ressourcen zu Thich Nhat Hanh:

- [Offizielle Webseite von Thich Nhat Hanh](https://plumvillage.org/de/thich-nhat-hanh/) und Information zu seinem Leben, Büchern, Interviews u.v.m.:
- <https://plumvillage.org/de/thich-nhat-hanh/>
- [Presse- und Medien-Ressourcen](#) und [Fotoarchiv](#)
- Seine [zentralen Lehren und Ansätze](#), u.a. zu Bildung, Klima und Friedensarbeit

## Zusammenfassung seiner Biographie

Thich Nhat Hanh wurde als Nguyen Dinh Lang am 11. Oktober 1926 in Hue in Zentralvietnam geboren und begann im Alter von sechzehn Jahren mit der Novizen-Ausbildung in der vietnamesisch zen-buddhistischen Tradition in der Linie des berühmten Meisters Linji (Rinzai) im Tu-Hieu-Tempel in der alten Kaiserstadt Hue. Nach drei Jahren Unterweisung legte er am 21. Oktober 1945 die Novizengelübde ab. Als junger Bhikkhu (Mönch) in den frühen 1950er-Jahren engagierte er sich aktiv in der Bewegung zur Erneuerung des vietnamesischen Buddhismus.

### **Sozialer Aktivismus während des Vietnamkrieges**

Als der Krieg nach Vietnam kam, sahen sich die Mönche und Nonnen mit der Frage konfrontiert, ob sie am kontemplativen Leben festhalten und weiterhin in den Klöstern meditieren, oder ob sie den Menschen in ihrer Umgebung helfen sollten, die massiv unter den Bombenangriffen und den Kriegswirren litten. Thich Nhat Hanh gehörte zu denjenigen, die sich entschlossen beides zu tun, und begründete damit die Bewegung des *„Engagierten Buddhismus“*.

1961 reiste Thich Nhat Hanh in die Vereinigten Staaten, um an der *Theological Seminary in Princeton* Religionswissenschaften zu studieren. Seine Einsichten konnten reifen: „Dort habe ich zum ersten Mal wirklich den Frieden gekostet, glücklich im gegenwärtigen Augenblick zu verweilen“. 1962 wechselte er an die *Columbia Universität* und führte dort seine Forschungen fort. Er erlebte eine Reihe immer tiefergehender spiritueller Durchbrüche. Er war zutiefst bewegt von den Schriften Dietrich Bonhoeffers, des deutschen Theologen und tapferen, freimütigen Kritikers des Nazi-Regimes, der 1943 inhaftiert und später hingerichtet wurde. Bonhoeffers Entscheidung, aus den USA nach Deutschland zurückzukehren, auch wenn das sein Leben in Gefahr brachte, und seine letzten Tage im Gefängnis berührten Thich Nhat Hanh zutiefst: *„Bonhoeffer war die Brise, die die reife Frucht zum Fallen brachte. (...) In diesem Moment wusste ich, dass es außerhalb meines eigenen Geistes und Körpers keine Erleuchtung gab. Das Leben ist ein Wunder, selbst in seinem Leiden.“*

1964 nach Vietnam zurückgekehrt, übernahm Thich Nhat Hanh eine führende Rolle in der buddhistischen Bewegung für Frieden und soziale Aktion. Er gründete die *„Schule der Jugend für soziale Dienste“ (SYSS)*, eine Basis-Hilfsorganisation mit über 10.000 Freiwilligen. Sie bauten in den Kriegswirren Dörfer und Schulen wieder auf und gingen auch in diejenigen Kriegsgegenden, wohin sich niemand anderes traute, um den Kindern und Kriegsopferten Nahrung zu bringen.

Thich Nhat Hanh gründete in den 1960er-Jahren auch die *Van Hanh Buddhist University* in Saigon, den Verlag *La Boi* sowie eine einflussreiche Zeitschrift für Friedensaktivisten. Im Jahr 1966 gründete er den *Intersein-Orden*, eine neuartige Gemeinschaft, die die Nicht-Parteinahme, aktives Handeln und die Freiheit von allen Ideologien betont. Am 1. Mai 1966 erhielt Thich Nhat Hanh im Tu-Hieu-Tempel in Hue die „Übertragung der Dharma-Lampe“ von Zen-Meister Chan That (1884-1968).

### ***Exil aus Vietnam und Freundschaft mit Dr. Martin Luther King***

1966 reiste er in die USA und nach Europa, um für den Frieden zu werben und ein Ende der Kämpfe in Vietnam zu fordern. Während dieser Reise 1966 traf er u. a. die Friedensaktivisten Daniel Berrigan und Thomas Merton sowie führende Politiker wie Verteidigungsminister McNamara. Er hielt eine gemeinsame Pressekonferenz mit Dr. Martin Luther King ab: *„Die Feinde derer, die für Freiheit und Demokratie kämpfen, sind nicht die Menschen. Es sind Diskriminierung, Diktatur, Gier, Hass und Gewalt in den Herzen der Menschen.“* Dr. King nominierte Thich Nhat Hanh 1967 für den Friedensnobelpreis und erklärte: *„Seine Friedensideen würden, wenn angewandt, ein Denkmal der Ökumene, der Weltbruderschaft und der Menschlichkeit errichten.“* Als Folge dieser Mission wurde ihm sowohl von Nord- als auch von Südvietnam das Recht verweigert, nach Vietnam zurückzukehren, und es begann ein 39 Jahre währendes Exil.

Thich Nhat Hanh reiste allein im Jahr 1966 weltweit in 19 Länder und setzte sich gegenüber westlichen Führern für ein Ende des Vietnamkrieges ein, auch in Europa: Er wurde bei zwei Audienzen von Papst Paul VI. empfangen. In Parlamenten, an Universitäten und in Kirchen sprach er über die Situation in Vietnam, oft vor über tausend Menschen. Er freundete sich mit den deutschen Pfarrern Heinz Kloppenburg und Martin Niemöller, Theologe und Gegner der Nazis, an. 1968-1973 leitete er die buddhistische Delegation bei den Pariser Friedensgesprächen.

### ***Gründung von Plum Village– Wegbereiter der Achtsamkeit im Westen***

Außerdem lehrte er weiterhin, hielt Vorträge und war Anfang der 1970er-Jahre Dozent und Forscher für Buddhismus an der Sorbonne in Paris. 1975 veröffentlichte er *„Das Wunder der Achtsamkeit“*, das schnell zu einem maßgeblichen Meditationshandbuch im Westen wurde. Es war, wie Jon Kabat-Zinn, der Gründer des MBSR-Programms (*„Mindfulness Based Stress Reduction“*), später sagte, *„das erste Buch, das einer breiten Leserschaft das Thema Achtsamkeit näherbrachte“*. 1976 organisierten er und seine Mitstreiter in Singapur zwei Rettungsschiffe und retteten über 800 vietnamesischen Flüchtlingen das Leben. Im Juni 1982 war Thich Nhat Hanh in New York und nahm an einer großen Anti-Atomdemonstration teil. *„Da ist viel Wut in der Friedensbewegung“*, bemerkte er. Und so verlagerte sich sein Fokus von Demonstrationen und Pressekonferenzen hin zur tiefgreifenden Arbeit der Bewusstseins-Transformation durch Achtsamkeits-Retreats und gemeinschaftliches Leben.

1975 gründete er die „Sweet-Potato“-Gemeinschaft in der Nähe von Paris und zog 1982 an einen deutlich größeren Standort im Südwesten Frankreichs, der bald als „Plum Village“ bekannt wurde. Unter der spirituellen Führung von Thich Nhat Hanh hat sich Plum Village von einem kleinen ländlichen Gehöft zum heute größten und aktivsten buddhistischen Kloster und Achtsamkeits-Zentrum des Westens entwickelt, mit über 200 ansässigen Mönchen und Nonnen, sowie mehr als 10.000 Besuchern jährlich.

In den 1980er- und 1990er-Jahren besuchte Thich Nhat Hanh häufig die USA, und sein Einfluss auf die aufkeimende westliche Meditationsszene wuchs. Er betonte die Bedeutung der Ethik in der Meditationspraxis, die viele Menschen beiseite ließen. Thich Nhat Hanhs Lehren zur „*Achtsamkeit im Alltag*“ wurden inzwischen von der säkularen „Achtsamkeitsbewegung“ aufgegriffen und haben Millionen Menschen auf der ganzen Welt Heilung gebracht. Er leitete u. a. Retreats für Israelis und Palästinenser und für US-Kriegsveteranen - genau für die Menschen, die zum Krieg in seine Heimat geschickt worden waren, um die Versöhnung zwischen allen Seiten zu vertiefen.

### **Ein globaler Ethikkodex und Antworten auf die Probleme unserer Zeit**

Thich Nhat Hanh entwarf einen neuen universellen Ethikkodex: Er hat die traditionellen ethischen Richtlinien des Buddhismus als die „Fünf Achtsamkeitsübungen“ weiterentwickelt und sie so als universale ethische Orientierung für Menschen aller Glaubensvorstellungen oder säkularer Überzeugungen geöffnet. Hunderttausende von Menschen haben sich in den letzten vier Jahrzehnten formell verpflichtet, diese Ethik in ihrem täglichen Leben anzuwenden. 1999 lud die UNESCO ihn ein, gemeinsam mit Friedensnobelpreisträgern an der Ausarbeitung des „Manifests 2000“ für das neue Jahrtausend mitzuwirken, das auf seinem Text basiert. Das endgültige Manifest wurde weltweit über 70 Millionen Mal unterschrieben, darunter von vielen Staatschefs.

2008 hat Thich Nhat Hanh „*Wake Up*“ gegründet, eine weltweite Bewegung Tausender junger Menschen, die heute weltweit ein Netzwerk von über 100 lokalen Gruppen umfasst (darunter über 20 in Deutschland) und wöchentliche Treffen, Flash-Mob-Meditationen und engagierte Aktionen organisiert. Er hat außerdem das internationale „*Wake Up Schools Programm*“ ins Leben gerufen, das Lehrer und Pädagogen darin ausbildet, in Schulen in Europa, Amerika und Asien Achtsamkeit zu vermitteln.

In den letzten zwölf Jahren hat Thich Nhat Hanh Klöster in den USA, Vietnam, Paris, Hongkong, Thailand, Australien und auch in Deutschland gegründet – das „*Europäische Institut für Angewandten Buddhismus*“ (EIAB) in Waldbröl bei Bonn. Jährlich nehmen mehr als 75.000 Menschen weltweit an Aktivitäten teil, die von Mönchen und Nonnen aus Plum Village geleitet werden. Jedes Jahr unternahm Thich Nhat Hanh mehrere Reisen, u. a. nach China, Indien, Deutschland und England. Er leitete Veranstaltungen für Mitglieder des US-Kongresses und für weitere Parlamente weltweit. Im Jahr 2013 leitete er hochkarätige Achtsamkeitsevents bei Google, der Weltbank und in Harvard.

Am 11. November 2014, einen Monat nach seinem 88. Geburtstag, erlitt Thich Nhat Hanh einen *schweren Schlaganfall*. Obwohl er immer noch nicht sprechen kann und auf der rechten Seite größtenteils gelähmt ist, inspiriert er und vermittelt uns weiterhin seine Botschaft durch seine friedliche, ruhige und unerschütterliche Präsenz. Thich Nhat Hanh lebt derzeit im Tu-Hieu-Tempel in Vietnam, wo er ordiniert wurde. Er hat den Wunsch geäußert, für seine verbleibenden Tage dort zu verweilen. Im Alter von 95 Jahren verstarb er friedlich am 22. Januar 2022 im Tu-Hieu-Tempel in Hue, Vietnam. Seine Bestrebungen und Hoffnungen leben in einer blühenden Gemeinschaft aller Altersgruppen, Nationalitäten und Hintergründe weiter.